

Geschichte – Teil 2 aus dem Kindermusical

Seeräuber Jim

Text & Musik: Christian Hüser, Robert Bartha

„Aber mit Hakenhand und seine Männern war nicht zu spaßen. Hakenhand wollte unbedingt unser Schiff und unsere Schätze.“ „Aber Jim, das hast du doch nicht zugelassen, oder?“ „Natürlich nicht! Ich habe ihn aufgefordert mit uns einen Bund zu schließen.“

„Die Schatzkarte, welche wir bei unserer letzten großen Schlacht gefunden hatten, würde ich ihm erklären, und dann könnten wir uns den Schatz teilen.“ „HA, HA, HA, ne, ne junger Freund, ich will den Schatz alleine.“ „Dann werde ich dir die Karte nicht erklären.“

„Hakenhand und seine Männer haben überlegt und gesagt: „Okay großer Jim, dann werden wir teilen.“ Gemeinsam ruderten wir in Richtung Mawanda, wo der große Schatz versteckt sein sollte.

In der Nacht, als alle Männer schliefen, habe ich mit Hakenhand den Plan gesichtet und wir verstanden was auf uns zukommen würde.

Auf der ganzen Insel lebten nur fröhliche Menschen, hier konnten wir nicht sagen, dass wir Piraten waren. „Was machen wir?“ Da kam mir eine Idee. Unsere Totenkopf-Flagge muss vom Schiff runter, wir müssen uns waschen und wenn wir an Land gehen sagen wir, dass wir Freunde sind und mit ihnen feiern wollen.

„Der Plan ist SUPER!“ bestätigte Käpt’n Hakenhand. Am Morgen sollte es losgehen. „Alle Männer an Bord waschen.“ „Waschen? Warum sollen wir uns Waschen?“ „Hört gut zu, wir werden von Bord gehen und auf der Insel mit den Menschen feiern.“

„Das war wirklich euer Plan?“ „Natürlich, hör zu. Ich erzähl euch wie es weiter ging. Wir ruderten zum Ufer von Mawanda. Am Strand der Insel versammelten sich Menschenmassen und jubelten uns zu und feierten und tanzten und sangen fröhliche Lieder ...“